

forgt, wobei er stets von dem anzuzeigenden Werke 12 Gr. à cond. sich erbittet.

Leipzig, den 18. Januar 1839.

Leopold Paternolli,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhändler, Inhaber einer öffentl. Leihbibliothek.

[482.] In einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Süddeutschlands wird bis nächste Ostern eine Gehülfs-Stelle vakant. Hierauf Reflektirende, welche über die gehörige Geschäftskennntniß und über ein sittliches, gefälliges Betragen gute Zeugnisse aufweisen können, werden gebeten, ihre mit A. M. Z. überschriebenen Anträge Herrn Fr. Volckmar in Leipzig oder Herrn Weise & Stoppani in Stuttgart zur Weiterbeförderung zu übergeben.

[483.] Für eine Buch- und Kunsthandlung im nördlichen Deutschland wird ein sittlicher, moralisch gebildeter junger Mann gesucht, der bei nöthigen Geschäftskennntnissen auch franz. correspondiren kann und der engl. Sprache etwas mächtig ist. Der Antritt könnte sofort erfolgen. — Gef. Anerbietungen unter der Chiffre B. H. wird Herr Immanuel Müller in Leipzig befragen.

[484.] Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht zu Ostern d. J. eine Stelle als Commis, am liebsten in Leipzig. Derselbe ist seit 4½ Jahren im Buchhandel, und verweist in Hinsicht seiner Fähigkeiten auf das Zeugniß seines jetzigen Principals. Herr A. Frohberger hat die Güte, das Nähere zu ertheilen.

[485.] Ein junger Mann, der während eines Zeitraums von 10 Jahren in 3 geachteten Buchhandlungen gearbeitet und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht zu Ostern eine andere Stelle. Nähere Nachricht wird Herr Immanuel Müller in Leipzig die Güte haben zu ertheilen.

[486.] Gesuch.

Ein bereits 8 Jahre im Musikalienhandel arbeitender und in jeder Branche desselben gründlich erfahrener junger Mann, welcher auch im Buchhandel nicht unerfahren und im Besiz der besten Zeugnisse ist, sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stelle. — Der Antritt kann nach Belieben geschehen, und werden gefällige Anträge, welche man unter der Chiffre H. L. durch Herrn A. Frohberger erbittet, prompt beantwortet.

[487.] Stuttgart. (Stellegesuch in einer Buchhandlung.) Ein Vater wünscht auf nächstes Spätjahr seinen Sohn, der bis dahin 17 Jahre alt wird, in einer guten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung unterzubringen. Derselbe besucht noch bis zu diesem Zeitpunkte ein höheres Gymnasium, und ist bestimmt, später die Universität zu beziehen. Seine künftigen Verhältnisse machen es wünschenswerth, daß er vorher sich die Kenntnisse des Buchhandels erwerbe. Um jedoch seine wissenschaftlichen Studien nicht zu lange zu unterbrechen, könnte er hiefür nur ein und ein halbes Jahr Zeit aufwenden. Man wünscht daher für ihn eine Buchhandlung zu finden, in welcher er nicht lange mit bloß mechanischen Arbeiten aufgehalten würde, deren Herr Principal vielmehr die Eigenschaft und den Willen hätte, einen jungen Menschen, welcher unbedingt die nöthigen sprachlichen und andern Vorkenntnisse mitbringt, in dieser Zeit in die eigentlichen Kenntnisse des Buchhandels einzuleiten. Dabei sieht der Vater vor Allem darauf, daß sein Sohn, dem das Zeugniß eines unverdorbenen Jünglings gegeben werden darf, in eine sittliche und intellectuell gebildete

Familie aufgenommen werde, wo seine sittliche Ausbildung mit der gleichen Liebe und Gewissenhaftigkeit wie seine intellectuelle überwacht werde. Eine Stadt in Süddeutschland oder der Schweiz wird vorzugeweise gewünscht. Es versteht sich von selbst, daß bei den nicht gewöhnlichen Anforderungen, die der Vater macht, er auch im Voraus zu Eingehung anständiger pekuniärer Bedingungen bereit ist. Gefällige Anträge bittet man zu richten an

Heinrich Erhard,

Firma: J. V. Metzler'sche Buchhandlung.

[488.] In einem lebhaften auswärtigen Sortimentsgeschäfte wird ein Lehrling von guter Erziehung und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt F. Volckmar in Leipzig.

[489.] Ein in den beiden Manieren der Feder und der Nadel geübter Lithograph wünscht ein anderweites Emplacement. Nur durch besondere Umstände veranlaßt, will derselbe seine noch inne habende feste Stellung verlassen, und würde sich diesferhalb Zeit und Ort des Eintritts gleich bleiben. Da derselbe gleichzeitig einer Buch- und Kunsthandlung, so wie einer Buchdruckerei als Factor vorgestanden, so würde ihm auch eine ähnliche Stellung angenehm sein. Adressen unter R. S. erbittet derselbe durch die Expedition dieses Blattes.

[490.] Schwab. Hall. (Todes-Anzeige.) Im Drange der Geschäfte wurde es übersehen, unsere verehrl. Herren Collegen von dem am 17. Nov. vor. Jahres nach langen Leiden erfolgten Tode meines geliebten Vaters, des Buchhändlers Friedrich Franz Haspel, in Kenntniß zu setzen. Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß das Geschäft mit Hülfe eines gewandten Geschäftsführers fortgeführt wird. Wer noch einen Saldo zu erhalten hat, wird solchen baldmöglichst erhalten, wogegen ich auch bitte, mir meine Saldi zukommen zu lassen.

Witwe Louise Haspel, geb. Herz.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angefommen in Leipzig vom 20—26. Januar 1839,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Adreßbuch, Leipziger, auf das J. 1839. (Nebst Angabe des fremden, die Messe besuchenden Handelsstandes.) 8. (Hinrichs'sche Buchh.) n. 1. 8
 Archiv, neues, für Preuß. Recht u. Verfahren, so wie für Deutsches Privatrecht. 5. Jahrg. 4. Heft. gr. 8. Arnberg, Ritter n. 16 8
 Bericht über die den lithograph. Stein ersetzenden künstlichen lithograph. Platten u. deren Handhabung. gr. 12. Berlin, Bosh n. 4 8
 Bibliothek, kaufmännische, für Unterhaltung u. Belehrung. 1. Heft. 8. Erfurt, Hilsenberg. — 6 Hefte: n. 1. 8
 Bodz Reymond, Staatswesen u. Menschenbildung, umfass. Betrachtungen über die National- u. Privat-Armuth. 4. Bd. gr. 8. Berlin, Logier. 4 Bände: 6. 8 8
 Bonifacius, der fromme Christ. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für Christen. Mit Titelbild. 16. Bacha, Schmitt u. Müller 8 8
 Bretschneider, Predigt am 2ten Bußtage den 7. December 1838. 2. Aufl. gr. 8. Gotha, Müller. gch. 3 8
 Busch, Maria von Blettenburg u. Friedrich von Schreckenstein. Eine furchtbare Ritter-, Räuber- u. Geistergeschichte. 2 Bde. 8. Fürst 2. 8
 Comfort, über Hahnemann's Heilmethode. gr. 12. Heubner n. 1. 8
 Conversationslexikon der neu. sten Litteratur-, Völker- u. Staatengeschichte. 3. Heft. gr. Lex. 8. Leipzig, D. Wigand 6 8. — Velinp. 9 8
 Dubois, ornithologische Gallerie, oder Abbildungen aller bekannten Vögel. 17. Heft. Lex. 8. Aachen, Mayer n. 7 8. — Illum. n. 12 8
 Eisner, Befreiungskampf der nordamerikan. Staaten. 7. u. 8. Hef. (Mit 1 Stahlstich.) gr. 8. Stuttgart, Scheible's Buchh. geh. 12 8